

Die orchestrierte Desinformationskampagne von RealClimate.org zur Diskreditierung und Zensur unserer Arbeit – Teil 1

geschrieben von Chris Frey | 21. September 2023

[CERES-Team](#)

Zunächst schaue man sich [dieses Video](#) an.

Im Juli und August 2023 waren einige von uns bei CERES-Science an drei wichtigen neuen, von Experten begutachteten wissenschaftlichen Arbeiten beteiligt. Bisher waren die meisten Rückmeldungen aus der wissenschaftlichen Gemeinschaft und der Öffentlichkeit zu diesen Papieren sehr positiv.

Eine kleine Anzahl aktivistischer Wissenschaftler hat jedoch eine aggressive Desinformationskampagne losgetreten, um die Arbeiten und den wissenschaftlichen Ruf der Autoren zu diskreditieren. Diese Desinformationskampagne scheint vom Team des Blogs RealClimate.org angeführt zu werden.

Letzte Woche haben wir ihre wichtigsten Behauptungen in einem [Blogbeitrag](#) vom 8. September 2023 entlarvt [in deutscher Übersetzung hier]. Trotzdem haben sie noch einmal nachgelegt und setzen ihre Desinformationskampagne mit zahlreichen falschen und irreführenden Behauptungen über diese Studien und die Autoren fort.

Wir haben alle ihre Desinformationen durchforstet und eine Liste aller falschen und irreführenden Behauptungen zusammengestellt. In diesem neuen Beitrag gehen wir jede einzelne Behauptung durch und überprüfen sie auf ihre Richtigkeit.

Die Behauptungen:

Behauptung 1: Die wissenschaftliche Verlagsgruppe MDPI ist unwissenschaftlich (Falsch)

Behauptung 2: Die 37 Mitautoren von S2023 sind „Klimaleugner“ (Falsch und ad hominem)

Behauptung 3: Unser Datensatz, der sich nur auf den ländlichen Raum bezieht, ist eine Rosinenpickerei und eine schlechte Stichprobe (Irreführend)

Behauptung 4: Unser Datensatz, der sich nur auf den ländlichen Raum

bezieht, steht im Widerspruch zu anderen, nicht städtischen Temperaturaufzeichnungen (falsch)

Behauptung 5: Die TSI-Aufzeichnung von Hoyt und Schatten (1993) wurde entlarvt (Falsch)

Behauptung 6: Die TSI-Aufzeichnung von Hoyt und Schatten (1993) basierte auf Baliunas & Jastrow (1990) (Falsch)

Behauptung 7: Die wissenschaftlichen Debatten über das beste Satelliten-TSI-Komposit sind irrelevant für die Bewertung der TSI-Veränderungen seit dem 19. Jahrhundert (falsch)

Behauptung 8: Die TSI-Rekonstruktion von Hoyt und Schatten (1993) ist die einzige der 27, die eine große solare Rolle feststellt (Falsch)

Behauptung 9: Soon (2005) machte eine „fehlgeschlagene Vorhersage“ über die arktischen Temperaturen (irreführend)

Behauptung 10: Dr. Soon wird von Big Oil bezahlt und seine gesamte Arbeit ist durch Gelder aus fossilen Brennstoffen korrumpiert (Falsch und ad hominem)

Behauptung 11: Die Wissenschaft von Dr. Soon basiert auf fehlerhaften Annahmen und schlechter Wissenschaft (Falsch und ad hominem)

Behauptung 12: Der wissenschaftliche Ruf der 37 Mitautoren von S2023 ist sehr schlecht (Falsch und ad hominem)

Behauptung 13: Dr. Soon geht davon aus, dass die Sonne der dominante Klimatreiber sein muss, und ist von einem Bestätigungsfehler geblendet (Falsch)

Bevor wir zu den detaillierten Faktenchecks zu jeder dieser Behauptungen kommen, ist es wichtig, den Hintergrund unserer Forschung, ihre Bedeutung und das bisherige Verhalten der [RealClimate.org-Gruppe](https://RealClimate.org) zu verstehen.

Hintergrund zu unserer Forschung

Vor kurzem haben mehrere von uns bei CERES-Science drei wichtige neue, von Experten begutachtete wissenschaftliche Arbeiten verfasst:

- **“K2023”:** G. Katata, R. Connolly and P. O’Neill (2023). „Evidence of urban blending in homogenized temperature records in Japan and in the United States: implications for the reliability of global land surface air temperature data“. *Journal of Applied Meteorology and Climatology*. 62(8), 1095-1114.
<https://doi.org/10.1175/JAMC-D-22-0122.1>. ([Open access](#))
- **“C2023”:** R. Connolly, W. Soon, M. Connolly, S. Baliunas, J. Berglund, C.J. Butler, R.G. Cionco, A.G. Elias, V. Fedorov, H.

Harde, G.W. Henry, D.V. Hoyt, O. Humlum, D.R. Legates, N. Scafetta, J.-E. Solheim, L. Szarka, V.M. Velasco Herrera, H. Yan and W.J. Zhang (2023). „Challenges in the detection and attribution of Northern Hemisphere surface temperature trends since 1850“. *Research in Astronomy and Astrophysics*.

<https://doi.org/10.1088/1674-4527/acf18e>. (Still in press, but pre-print [available here](#))

- **“S2023”**: W. Soon, R. Connolly, M. Connolly, S.-I. Akasofu, S. Baliunas, J. Berglund, A. Bianchini, W.M. Briggs, C.J. Butler, R.G. Cionco, M. Crok, A.G. Elias, V.M. Fedorov, F. Gervais, H. Harde, G.W. Henry, D.V. Hoyt, O. Humlum, D.R. Legates, A.R. Lupo, S. Maruyama, P. Moore, M. Ogurtsov, C. ÓhAiseadha, M.J. Oliveira, S.-S. Park, S. Qiu, G. Quinn, N. Scafetta, J.-E. Solheim, J. Steele, L. Szarka, H.L. Tanaka, M.K. Taylor, F. Vahrenholt, V.M. Velasco Herrera and W. Zhang (2023). „The Detection and Attribution of Northern Hemisphere Land Surface Warming (1850–2018) in Terms of Human and Natural Factors: Challenges of Inadequate Data“, *Climate*, 11(9), 179; <https://doi.org/10.3390/cli11090179>. (Open access)

Diese Studien liefern wesentliche wissenschaftliche Fortschritte in dem sehr anspruchsvollen und komplexen wissenschaftlichen Problem, das seit Mitte des 19. Jahrhunderts als „Nachweis und Zuordnung von Klimaänderungen“ bezeichnet wird.

Im Wesentlichen geht es bei der „Erkennung und Zuordnung des Klimawandels“ um die Beantwortung zweier unterschiedlicher, aber miteinander verbundener Fragen:

1. **Erkennung des Klimawandels:** Wie hat sich das Klima seit Mitte des 19. Jahrhunderts verändert?

2. **Zuordnung des Klimawandels:** Welche Faktoren sind für diese Klimaänderungen verantwortlich, und sind sie überwiegend vom Menschen verursacht („anthropogen“), überwiegend natürlich oder eine Mischung aus beidem?

Der IPCC behauptet, die Antworten auf beide Fragen in seinen äußerst einflussreichen Sachstandsberichten (kurz AR) sicher gelöst zu haben.

In ihrem jüngsten 6. Sachstandsbericht ([AR6](#), 2021) kommen sie mit bemerkenswerter Zuversicht zu dem Schluss, dass:

– Die globalen Temperaturen seit Mitte des 19. Jahrhunderts um etwa 1°C gestiegen sind und dass diese Erwärmungsrate „beispiellos in mehr als 2000 Jahren“ ist.

– Menschliche Einflüsse (vor allem Treibhausgasemissionen) sind für die gesamte (oder den größten) Teil dieser globalen Erwärmung verantwortlich.

Über diese IPCC-Ergebnisse wurde weltweit ausführlich berichtet, z. B.

in der [The New York Times, Aug 9th, 2021](#); [Science, Aug 9th, 2021](#); [Reuters, Aug 9th, 2021](#); [BBC News, Aug 9th, 2021](#); [The Economist, Aug 9th, 2021](#); [The Guardian, Aug 9th, 2021](#).

Unsere jüngsten Arbeiten zeigen jedoch, dass der IPCC bei der Durchführung seiner Erkennungs- und Zuordnungsanalyse mehrere kritische wissenschaftliche Probleme nicht zufriedenstellend gelöst hat. Infolgedessen waren die weithin verkündeten zuversichtlichen Schlussfolgerungen wissenschaftlich verfrüht.

Eine kurze Zusammenfassung unserer Ergebnisse finden Sie in unserer Pressemitteilung vom 1. September 2023. Eine ausführlichere Zusammenfassung finden Sie in unserem Blogbeitrag von letzter Woche (8. September 2023).

Im Wesentlichen haben wir gezeigt, dass:

1. Der IPCC hat das Ausmaß, in dem die Landkomponente seiner globalen Temperaturdaten durch „Urbanisierungs-Verzerrungen“ verunreinigt wurde, erheblich unterschätzt. UHI-Fehler sind lokalisierte Erwärmungseffekte, die Thermometerstationen in städtischen Gebieten betreffen. Städtische Gebiete machen zwar nur 3-4 % der Landfläche und nur etwa 2 % der Erdoberfläche aus, aber die meisten Thermometer-Aufzeichnungen (mehr als 75 % aller Stationen und mehr als 85 % der längsten Thermometer-Aufzeichnungen) stammen von städtischen Stationen.

2. Aus verschiedenen Quellen stammende Temperaturdaten außerhalb der städtischen Gebiete – lange Aufzeichnungen ländlicher Stationen, Aufzeichnungen der Meerestemperatur, Baumring-Temperaturproxies und Gletscherlängen-Temperaturproxies – zeigen eine nuanciertere Geschichte der Temperaturveränderungen seit Mitte des 19. Jahrhunderts. Diese nicht-städtischen Daten deuten darauf hin, dass die Temperaturen zwischen mehrdekadischen Perioden der Erwärmung, der Abkühlung und der anschließenden erneuten Erwärmung abgewechselt haben. **Im Gegensatz** dazu deuten die städtischen Daten auf eine fast kontinuierliche Erwärmung seit dem 19. Jahrhundert hin.

3. Die vom IPCC gewählten Schätzungen der Veränderungen der Sonnenaktivität („total solar irradiance“ oder kurz TSI) stellen nur eine kleine Teilmenge der von der wissenschaftlichen Gemeinschaft verwendeten Schätzungen dar. Mehrere der TSI-Schätzungen, die der IPCC in seiner Analyse vernachlässigt hatte, deuten darauf hin, dass der größte Teil der Erwärmung seit dem 19. Jahrhundert natürlichen Ursprungs sein könnte – insbesondere bei den Daten, die nicht aus den Städten stammen. Andere legen nahe, dass die Erwärmung eine Mischung aus natürlichen und vom Menschen verursachten Faktoren ist. Wieder andere stimmen mit den Aussagen des IPCC über die Ursachen überein.

In Anbetracht dieser Unsicherheiten sind wir zu dem Schluss gekommen, dass die wissenschaftliche Gemeinschaft noch nicht in der Lage ist zu sagen, ob die globalen Temperaturveränderungen seit Mitte des 19.

Jahrhunderts „größtenteils vom Menschen verursacht“ (wie der IPCC AR6 behauptet), „größtenteils natürlichen Ursprungs² oder einer Kombination von Faktoren sind.

Bisher war das Feedback, das wir sowohl von der wissenschaftlichen Gemeinschaft als auch von der Öffentlichkeit zu unserer jüngsten Arbeit erhalten haben, sehr ermutigend und unterstützend.

Eine Handvoll aktivistischer Wissenschaftler hat jedoch eine orchestrierte Desinformationskampagne durchgeführt, um unsere Ergebnisse zu diskreditieren und falsch darzustellen. Diese Kampagne scheint weitgehend vom RealClimate.org-Team organisiert zu werden.

Der wichtigste öffentliche Teil der aktuellen Desinformationskampagne von RealClimate.org war ihr [Beitrag](#) vom 6. September 2023 mit dem Titel „So bald wie möglich“ [Original „As Soon as Possible“, was man in diesem Zusammenhang auch mit „So viel Soon wie möglich“ übersetzen könnte. A. d. Übers.] In diesem Posting wurden mehrere absichtlich falsche oder irreführende Behauptungen aufgestellt, um unsere Arbeit zu diskreditieren und andere davon abzuhalten, unsere neuen Studien zu lesen. Wir haben in einem ausführlichen Beitrag am 8. September 2023 auf der CERES-Website ausführlich auf diese falschen oder irreführenden Behauptungen geantwortet. Unser Beitrag wurde auch auf mehreren Websites veröffentlicht, darunter WattsUpWithThat.com, Climate Etc., [EIKE](#) (übersetzt ins Deutsche) und KlimaNachrichten.de.

Auch RealClimate.org aktualisierte seinen Beitrag am 9. September, um zu bestätigen, dass wir auf ihre Behauptungen geantwortet hatten. Anstatt jedoch zuzugeben, dass ihre Behauptungen falsch und/oder irreführend waren, hat das RealClimate.org-Team seither seine Desinformationskampagne ausgeweitet.

Insbesondere haben sie weitere falsche und/oder irreführende Behauptungen über unsere Studien im Internet verbreitet (vor allem über [Twitter/X.com](#)).

Alle diese Behauptungen können nachweislich als falsch oder irreführend entlarvt werden, wenn man die Arbeiten selbst liest. Ihr Ziel ist es jedoch offenbar, die Leute davon abzuhalten, diese zu lesen. Sie wissen, dass, wenn die Menschen ihre Behauptungen durch deren Lektüre überprüfen würden, es schnell offensichtlich wäre, dass das RealClimate.org-Team Desinformationen verbreitet.

Deshalb haben wir beschlossen, in diesem Beitrag jede der falschen oder irreführenden Behauptungen des RealClimate.org-Teams über unsere jüngste Studie durchzugehen. Wir werden zeigen, dass diese Behauptungen falsch oder irreführend sind. Und außerdem, dass sie in unseren Veröffentlichungen bereits sehr ausführlich behandelt worden waren.

Der Ansatz des IPCC zur Erkennung und Zuordnung des Klimawandel-Problems

Seit dem vierten Sachstandsbericht (AR4) aus dem Jahr 2007 stützt sich der IPCC bei seiner Analyse der Zuweisung von Treibhausgasemissionen hauptsächlich auf den Vergleich von „Hindcasts“ von Computermodellen mit den Aufzeichnungen der globalen Temperatur.

Ein „Hindcast“ eines Computermodells ist das Gegenteil einer „Prognose“. Prognosen versuchen vorherzusagen, was in der Zukunft passieren wird. Ein Hindcast versucht vorherzusagen, was dem Computermodell zufolge in der Vergangenheit hätte passieren sollen.

Der IPCC stellt Computermodell-Hindcasts zusammen, die von den wichtigsten Klimamodellierungsgruppen aus der ganzen Welt bereitgestellt wurden. [Anmerkung: Dr. Gavin Schmidt von RealClimate.org leitet eine dieser Modellierungsgruppen – die NASA-GISS-Gruppe].

Diese Hindcasts versuchen, die globalen Temperaturveränderungen seit dem späten 19. Jahrhundert in Bezug auf verschiedene Kombinationen von natürlichen und vom Menschen verursachten Faktoren zu simulieren:

1. **„Nur natürliche Faktoren“** Hindcasts. Hierbei handelt es sich um Hindcasts, bei denen als einzige Klimatreiber Veränderungen der Sonnenaktivität (in Form des TSI) und stratosphärenweite Vulkanausbrüche berücksichtigt werden. Den Modellen zufolge kann die Sonnenaktivität entweder eine Erwärmung oder eine Abkühlung bewirken, während die Vulkanausbrüche nur zu einer vorübergehenden Abkühlung führen können (Dauer 2-3 Jahre).

2. **„Nur anthropogene Faktoren“** Hindcasts. Hierbei handelt es sich um Hindcasts, die nur vom Menschen verursachte Klimatreiber berücksichtigen. Die wichtigsten anthropogenen Faktoren, die von den Modellen berücksichtigt werden, sind: (a) Treibhausgase (von denen CO₂ als der wichtigste angesehen wird), von denen angenommen wird, dass sie nur eine erwärmende Wirkung haben, und (b) vom Menschen verursachte „Aerosole“ (Luftverschmutzung durch kleine Sulfatpartikel), von denen angenommen wird, dass sie nur eine kühlende Wirkung haben.

3. **„Natürliche und anthropogene Faktoren“** Hindcasts. Dies sind Hindcasts, die alle oben genannten Faktoren enthalten.

Anschließend vergleichen sie diese Hindcasts mit ihren „beobachteten“ globalen Temperaturaufzeichnungen.

Laut dem 4. Sachstandsbericht (AR4, 2007), dem 5. Sachstandsbericht (AR5, 2013) und dem jüngsten 6. Sachstandsbericht (AR6, 2021):

– Die Hindcasts mit „nur natürlichen Faktoren“ waren nicht in der Lage, die beobachtete Erwärmung nach der Mitte des 20. Jahrhunderts zu erklären.

– Die Hindcasts mit „nur anthropogenen Faktoren“ konnten die langfristige Erwärmung erklären, ließen aber einige der subtilen kurzfristigen Klimaänderungen außer Acht.

– Die Hindcasts mit „natürlichen und anthropogenen Faktoren“ stimmten am besten mit den beobachteten globalen Temperaturen überein.

Auf dieser Grundlage sind alle drei IPCC-Berichte übereinstimmend zu dem Schluss gekommen, dass die beobachteten globalen Temperaturveränderungen mindestens seit Mitte des 20. Jahrhunderts überwiegend vom Menschen verursacht wurden.

Oder einfach ausgedrückt: Der IPCC sagt, dass die globale Erwärmung hauptsächlich vom Menschen verursacht wird.

Unser Ansatz zur Erkennung und Zuordnung des Klimawandel-Problems

Nach der Veröffentlichung des IPCC AR5 waren wir alarmiert, als wir feststellten, dass die vom IPCC verwendete Analyse der Erkennung und Zuordnung mindestens zwei kritische wissenschaftliche Probleme nicht angemessen berücksichtigt:

1. Wie stark hat die Verstädterung die Landkomponente der Temperaturdaten, die für den „Nachweis“-Teil verwendet werden, verunreinigt?

2. Wie hat sich die Sonnenaktivität (TSI) seit dem 19. Jahrhundert (und früher) verändert?

Das CERES-Wissenschaftsteam hat bisher insgesamt 10 wissenschaftliche, von Experten begutachtete Arbeiten verfasst, in denen versucht wird, diese beiden zentralen Probleme im Zusammenhang mit der Erkennung und Zuordnung des Klimawandels wissenschaftlich zu lösen:

1. **“S2015”**: Soon, Connolly & Connolly (2015). *Earth-Science Reviews*, 150, 409-452. <https://doi.org/10.1016/j.earscirev.2015.08.010>. (Vorabdruck)
2. **“C2017”**: Connolly, Connolly & Soon (2017). *Hydrological Sciences Journal*, 62, 1317-1340. <https://doi.org/10.1080/02626667.2017.1324974>. (Open access)
3. **“S2018”**: Soon and 7 co-authors (2018). *Earth-Science Reviews*, 185, 80-101. <https://doi.org/10.1016/j.earscirev.2018.05.013>. (Preprint version)
4. **“S2019”**: Soon and 7 co-authors (2019). *Earth-Science Reviews*, 189, 102950. <https://doi.org/10.1016/j.earscirev.2019.102950>. (Vorabdruck)
5. **“C2020”**: Connolly and 3 co-authors (2020). *Energies*, 13, 1365. <https://doi.org/10.3390/en13061365> (Open access).
6. **“C2021”**: Connolly and 22 co-authors (2021). *Research in Astronomy*

and *Astrophysics*, 21, 131.

<https://doi.org/10.1088/1674-4527/21/6/131>. (Open access)

7. "O'N2022": O'Neill and 16 co-authors (2022). *Atmosphere*, 13(2), 285. <https://doi.org/10.3390/atmos13020285>. (Open access)
8. "K2023": Katata, Connolly & O'Neill (2023). *Journal of Applied Meteorology and Climatology*. 62(8), 1095-1114. <https://doi.org/10.1175/JAMC-D-22-0122.1>. (Open access)
9. "C2023": Connolly and 19 co-authors (2023). *Research in Astronomy and Astrophysics*. <https://doi.org/10.1088/1674-4527/acf18e>. (Still in press, but pre-print [available here](#))
10. "S2023": Soon and 36 co-authors (2023). *Climate*, 11(9), 179; <https://doi.org/10.3390/cli11090179>. (Open access)

Die ersten vier Arbeiten wurden von Mitgliedern des CERES-Science-Teams veröffentlicht, bevor CERES-Science Ende 2018 gegründet wurde. Diese CERES-Science-Papiere sind jedoch eine Fortsetzung dieser früheren Studien, an denen drei von uns (Dr. Willie Soon, Dr. Ronan Connolly und Dr. Michael Connolly) beteiligt waren.

Jedes der 10 Studien stellt bedeutende wissenschaftliche Entwicklungen zu mindestens einem Aspekt der Erkennung und Zuordnung von Klimaänderungen dar. Bei den Beiträgen 1, 6, 9 und 10 handelt es sich um Studien zur Erkennung und Zuordnung. Die anderen Arbeiten liefern wichtige Fortschritte bei der Lösung der Probleme, die wir oben mit den aktuellen Studien zur Erkennung und Zuordnung von Klimaänderungen beschrieben haben.

Dies ist zwar nicht der einzige Schwerpunkt des CERES-Science-Teams (siehe unsere Seite [„Veröffentlichungen“](#) für unsere anderen Forschungsarbeiten), aber es ist ein wissenschaftliches Problem, an dem wir nun schon seit vielen Jahren aktiv arbeiten.

Wie wir später noch erläutern werden, sind wir uns bewusst, dass es sich hierbei um ein komplexes wissenschaftliches Problem handelt, das die Expertise vieler verschiedener Forscher erfordert. Daher arbeiten wir bei vielen unserer Arbeiten mit vielen anderen Forschungsteams aus der ganzen Welt zusammen. An den 10 hier beschriebenen Arbeiten waren insgesamt 55 Forscher aus 27 Ländern beteiligt.

Die Desinformationskampagnen von RealClimate.org gegen unsere Arbeit zu diesen wissenschaftlichen Problemen haben sich bisher nur auf zwei unserer 10 Arbeiten konzentriert: Nr. 6 (C2021) und Nr. 10 (S2023).

Jedes dieser Studien baute jedoch auf den Ergebnissen und Analysen der vorangegangenen Studien auf. Unser Ansatz zur Lösung dieser wissenschaftlichen Probleme hat sich mit jeder Arbeit weiterentwickelt und Fortschritte gemacht.

Viele der falschen oder irreführenden Behauptungen von RealClimate.org in den Studien 6 und 10 wurden bereits mehrfach in unseren Arbeiten (einschließlich der beiden Studien 6 und 10) ausführlich behandelt.

Daher werden wir in unseren direkten Antworten auf die falschen oder irreführenden Behauptungen von RealClimate.org in den Artikeln 6 und 10 auch auf die entsprechenden Diskussionen in den anderen 8 Artikeln hinweisen.

Wer ist das Team bei RealClimate.org?

Auf dem Papier scheinen diese fünf Wissenschaftler sehr respektable Forscher zu sein, von denen man auf den ersten Blick erwarten würde, dass sie sehr darauf bedacht sind sicherzustellen, dass die wissenschaftliche Gemeinschaft und die Öffentlichkeit mit allen relevanten wissenschaftlichen Meinungen zum Klimawandel versorgt werden:

1. [Dr. Gavin Schmidt](#) – Direktor des NASA Goddard Institute for Space Studies (NASA GISS)
2. [Prof. Michael E. Mann](#) – Presidential Distinguished Professor für Erd- und Umweltwissenschaften an der Universität von Pennsylvania und Direktor des Penn Center for Science, Sustainability, and the Media (PCSSM)
3. [Dr. Rasmus E. Benestad](#) – leitender Forscher am Norwegischen Meteorologischen Institut
4. [Prof. Stefan Rahmstorf](#) – Co-Leiter der Forschungsabteilung für Erdsystemanalyse des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) und Professor für Physik der Ozeane an der Universität Potsdam
5. [Prof. Eric Steig](#) – Professor und Vorsitzender der Abteilung für Erd- und Weltraumstudien im College of the Environment an der University of Washington

Erschreckenderweise haben jedoch mindestens vier dieser Wissenschaftler (Schmidt, Mann, Benestad und Rahmstorf) aktiv Desinformationen über unsere jüngsten Veröffentlichungen zum Nachweis und zur Zuordnung des Klimawandels verbreitet. Alle diese Desinformationen können leicht als nachweislich falsch erkannt werden, wenn man unsere Arbeiten liest. Das Ziel ihrer Desinformationskampagnen scheint jedoch zu sein, die Menschen davon abzuhalten, diese zu lesen.

Ihr erster Versuch begann Ende 2022, als sie versuchten, C2021 (Studie 6) zu diskreditieren. Derzeit versuchen sie, S2023 (Studie 10) in Misskredit zu bringen. Sie scheinen sich bewusst darum zu bemühen, dass niemand von C2023 (Studie 9) oder einer unserer anderen relevanten Studien erfährt.

Wir wissen nicht, ob Prof. Steig in diese Desinformationskampagnen seiner RealClimate.org-Kollegen verwickelt war, aber die anderen vier waren alle daran beteiligt.

Der gescheiterte Versuch von Richardson und Benestad (2022), C2021 zu diskreditieren

Im Oktober 2022 veröffentlichte Dr. Rasmus Benestad, eines der 5 Mitglieder von RealClimate.org, zusammen mit Dr. Mark Richardson (Forscher am Jet Propulsion Laboratory der NASA) einen Artikel, in dem sie behaupteten, sie hätten bewiesen, dass C2021 (Studie 6) „fehlerhaft“ sei; dass wir „einen grundlegenden Fehler bei der Wahl der statistischen Methoden“ gemacht hätten; dass unsere „solaren Schlussfolgerungen nicht als glaubwürdig behandelt werden sollten und die IPCC-Aussagen zur solaren Attribution intakt bleiben“:

M.T. Richardson and R.E. Benestad (2022). „Erroneous use of Statistics behind Claims of a Major Solar Role in Recent Warming“. Research in Astronomy and Astrophysics, 22, 125008. <http://dx.doi.org/10.1088/1674-4527/ac981c>. (pdf [hier](#)).

Begleitend zu diesem Artikel veröffentlichten sie am 29. November 2022 auf RealClimate.org einen [Blogbeitrag](#) mit dem Titel „Serious mistakes found in recent paper by Connolly et al.“, indem sie ihren Artikel von Richardson und Benestad (2022) zusammenfassten.

Sowohl in Richardson und Benestad (2022) als auch im begleitenden RealClimate.org-Blogpost haben sie es versäumt, echte „Fehler“ oder „Mängel“ in C2021 zu identifizieren. Stattdessen versuchten sie, C2021 mit einer Reihe von „Strohmann-Argumenten“ zu diskreditieren:

„Ein Strohmann-Argument ist ein Argument, bei dem die Person eine Position aufstellt und dann angreift, die eigentlich nicht zur Debatte steht. Der Begriff „Strohmann“ bezieht sich auf eine mit Stroh gefüllte Vogelscheuche, eine buchstäbliche Puppe, die leicht angegriffen und zerstört werden kann, im Gegensatz zu einem logischen, kritisch denkenden menschlichen Gegner. Ein Strohmann-Argument ist eine Art Ablenkungsmanöver, ein Argument, das Verwirrung stiften soll, das absichtlich irreführend und für das eigentliche Thema irrelevant ist.“ – [Study.com](#)

Jeder, der sowohl Connolly et al. (2021) als auch Richardson und Benestad (2022) liest, wird erkennen, dass ihre angebliche „Widerlegung“ nicht echt war. Trotz der anmaßenden Sprache, die sie verwendeten, hatten Richardson und Benestad tatsächlich nichts gefunden, was C2021 übersehen hatte.

Sie haben nichts Neues zur Wissenschaft beigetragen. Stattdessen war es offenbar ihr Ziel, C2021 zu diskreditieren und die Menschen davon abzuhalten, es zu lesen, indem sie den falschen Eindruck erweckten, es sei „entlarvt“ worden.

Eines unserer drei neuen Arbeiten über die Erkennung und Zuordnung des Problems des Klimawandels, C2023 (Studie 9), ist eine direkte Antwort

auf Richardson und Benestad (2022). In C2023 zeigen wir kategorisch, dass die Behauptungen von Richardson und Benestad (2022) unbegründet und unwahr sind:

“C2023”: R. Connolly, W. Soon, M. Connolly, S. Baliunas, J. Berglund, C.J. Butler, R.G. Cionco, A.G. Elias, V. Fedorov, H. Harde, G.W. Henry, D.V. Hoyt, O. Humlum, D.R. Legates, N. Scafetta, J.-E. Solheim, L. Szarka, V.M. Velasco Herrera, H. Yan and W.J. Zhang (2023). „Challenges in the detection and attribution of Northern Hemisphere surface temperature trends since 1850“. *Research in Astronomy and Astrophysics*. <https://doi.org/10.1088/1674-4527/acf18e>. (Immer noch im Druck, aber eine Vorab-version gibt es [hier](#))

Soweit uns bekannt ist, hat das RealClimate.org-Team seinen Beitrag vom November 2022 noch nicht aktualisiert oder einen weiteren Blog-Beitrag veröffentlicht, um seine Leser darüber zu informieren, dass der Versuch von Richardson und Benestad (2022), C2021 zu „entlarven“, nun selbst durch C2023 entlarvt wurde.

In der Tat hat sich bisher niemand aus dem RealClimate.org-Team zu C2023 geäußert, obwohl sie sich dessen sehr wohl bewusst sind.

Dr. Benestad ist offenbar still, seit sein Versuch durch C2023 kategorisch widerlegt wurde. In der Zwischenzeit haben sich drei Mitglieder des RealClimate.org-Teams (Schmidt, Mann und Rahmstorf) dem Versuch zugewandt, S2023 mit einer neuen Desinformationskampagne zu diskreditieren – wiederum basierend auf völlig falschen und/oder irreführenden Behauptungen, die durch die Lektüre von S2023 – oder C2023 – leicht entlarvt werden können!

In Teil 2 werden die Behauptungen bei RealClimate.org einzeln widerlegt.

Link:

<https://www.ceres-science.com/post/the-orchestrated-disinformation-campaign-by-realclimate-org-to-falsely-discredit-and-censor-our-work>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE